

18. Sönndag nah Trinitatis

Spröök för de Week 1. Johannes 4, 21

Dit Gebot hebben wi van hum,
dat de, de Gott leev hett, ok sien Broer un Süster
leev hebben sall.¹

Psalm 1, 1-6

1 Glückselig is de Minsk, de nich up dat hört, wat de Gottlosen hüm
anschünt,
de nich van 't Padd afkummt
un sien Tied nich mit Lü tobringt, de över Gott hersitt't.
2 He freut sük över Gott sien Woord
un sinnt dor Dag un Nacht över na.
3 He is as 'n Boom, de an 't Water steiht
un draggt, wenn de Tied dor is;
Sien Blöö werd't nich wehlig.
Un wat he deit, dor liggt Segen up.
4 Man de van Gott nix weten willt,
de sünd as Kaff in 'n Wind.

5 Vör Gott könt se nich bestahn.
In sien Gemeen könt se nich blieven.
6 De Spoor van de Gottlosen verlöppt sük,
man de Herr sörgt för de, de up hüm hört.²

V Lääst ward ut Ole Testament, ut dat 2. Book Mose, 20, 1-17

1 So hett Gott seggt, dit sünd sien Wöör':
2 „Ik bün de Herr, ik bün dien Gott. Ik heff di ut Ägypten, wo du mit
swaaren Deenst plaagt weerst, ruthaalt.
3 Dor is keen anner Gott för di as ik alleen.
4 Maak di keen Bild von Gott, stell di em ok nich vör, un sett em mit
nix glik, nich mit dat, wat boben in'n Himmel is, un nich mit dat, wat
op de Eer' is, un nich mit dat, wat in de Water ünner de Eer' is.
5 Gah so'n Weeswark nich an, nich mit Beden un nich mit
Deenstarbeid; ik will dat nich weeten, un ik laat dat nich to. Un de dat
doch deit, den laat ik't föhlen. Bit in de drütte un veerte
Generatschoon gah ik de mit Straaf nah, de gegen mi sünd;
6 de sik aver op mi verlaat un doot, wat ik seggt heff, de gah ik mit
Goodheit nah, bit in de duusendste Generatschoon.

¹ Översetterkring Leer, 2020.

² Plattdütsk Arbeitskreis Marx-Etzel, Mai 1988

7 Nimm den Naam von Gott den Herrn nich snackhaft in den Mund, Gott lett den nich ahn Straaf, de sienen Naam utnutzt.
8 Denk an den Sabbatdag un hool em in Ehren.
9 Süss Daag gah dien Arbeit nah un do, wat du beschicken musst;
10 de soevte Dag aver is Gott sien Dag, dor laat de Arbeit liggen, du un dien Huus: Soehn un Dochder, Knecht un Magd, dat Veeh un de Utlänner, all wat bi di wohnen deit.
11 In süss Daag hett Gott de Herr den Himmel maakt un de Eer' un de See mit all, wat dor leevt un weevt; den soevten Dag aver hett he keen Arbeit daan, dor hett he Fierdag hoolen. Op dissen Dag hett he Segen leggt un em hilligspraaken.
12 Hool Vadder un Mudder in Ehren, denn leevst du lang in dat Land, dat Gott di geven will.
13 Gah nich anner Minschen an't Leven.
14 Büst du verheiraadt – hool, wat du toseggt hest.
15 Nimm nich, wat anner Lüüd tohöört.
16 Snack nich leeg, segg, wat wohr is.
17 Gier nich nah dat, wat de Nahber hett: nich nah sien Froo, nich nah sien Deensten, nich nah sien Veeh un nich nah annerswat, wat em tohöört.³

³ OLe in Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

⁴ Düsigg = dösig

IV De Epistel steit in Breef an de Epheser 5,15-20

15 Kiekt nu genau hen, woans ji dörcht Läben gaht:
Wäst nich unklauk, wäst klauk.
16 Kööpt de Tiet ut, dei Gott gifft, de Daag sünd leeg.
17 Dorüm wäst nich düsigg⁴. Verstaht, wat de Herr will.
18 Un suupt juch nich vull Wien;
dordörch is all männigein ut Rand un Band geraden.
Leiver gävt den Geist Ruum in juch.
19 Un muntert juch gegensiedig up mit Psalmen, Gesäng un geistlich Leeder.
Singt un späält ut vullen Harten unsen Herrgott tau Ihren.
20 Seggt unsen Gott un Vadder alletied un för all's Dank in den Namen von unsen Herrn Jesus Christus.
21 In de Ihrfurcht vör Christus stellt juch ein ünner den annern.⁵

Halleluja Psalm 25,14

Halleluja.

An den Rat vun unsen Herrn hebt de Andeel, de em fürcht.

Jem let he vun sein Bund weeten.

Halleluja⁶.

⁵ AG Mecklenburg in Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

⁶ Översetterkring Verden, 2020.

III Ut dat Evangelium nah Markus 10, 17- 27

17 As Jesus sük nu up Padd mook, kweem een bi hum anloopen, de schmeet sük vör hum up't Knee'n un froog hum: „Goode Baas, wat mutt ik doon, dat ik dat ewig Leven krieg?“

18 Un Jesus sä tegen hum:

„Wat sall de Proot⁷, dat ik good bün? Good is bloot een – un dat is Gott!

19 Du kennst doch de Gebooden:

Du sallst nüms dood maaken.

Du sallst nich nah anner hör Frootlüüd (of Mannlüüd) henstriecken.

Du sallst nich klauen.

Du sallst bi de Woorheit blieven.

Du sallst nümms mit Gewalt wat ofhaalen⁸.

Du sallst dien Vader un Mooder in Ehrn holln.“

20 Man he sä an hum: „Baas, dor bün ik mit groot worrn, un dor hebb ik mi an holln.“

21 Jesus keek hum an – he much hum lieden – un sä: „Een Part fehlt di. Gah hen! Verkoop't all, wat du hest, un verdeel dat an de, de nix hebben. Denn büst du riek bi Gott. Un denn koom we'er un gah mit mi.“

22 Wat Jesus sä, weer hum, as wenn he een vör't Kopp kreeg, un he gung bedrööv't weg. Denn he weer 'kweetnichwo riek.

23 Do keek Jesus um sük to un sä tegen sien Jüngers: „Wo stuur is dat doch för rieke Lüüd, een Stääd in Gott sien neije Welt to finnen.“

24 As de Jüngers dat höörn dän, verfehrn se sük. Man Jesus sett' noch mal an un sä: „Kinners nee, wat is dat stuur för een, de up Geld un Good sett't, een Stääd in Gott sien neije Welt to finnen.

25 Lichter geiht 'n Kamel dör'n Nadeloog as dat'n rieken Minschke een Stääd findt't in Gott sien Riek.“

26 Do verfehrn se sük erst recht, un een sä tegen de anner: „Well kann denn oeverhoopt nah Gott hen?“

27 Man Jesus keek hör an un sä: „Minschen kriegen dat nich vör'nanner. Bi Gott is dat anners. He kann't all.“⁹

⁷ Proot = Snack

⁸ ofhaalen = wegnehmen

⁹ AG Ostfriesland II, in Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

Predigttexte

I Ut Jakobus 2, 14-26

14 Leev Süsters un Bröörs, wat helpt dat, wenn een seggt, dat he fast glööv't, man he deit nich dorna? Kann hum sien Gloov denn redden? Dat weer ja so, as

15 wenn en Bröör of Süster van jo nix antotrecken of nix to eten harr
16 un een van jo sä: Gah man in Free un warm di un seeg to, dat du wat to eten kriggst. Man he giff't de anner nich, wat de nödig bruukt. Wat helpt dat denn?

17 So is dat ok mit jo Gloov: Wenn ji nich dorna leevt un do't, denn is he dood.

18 Man dor kunn ja ok een seggen: Du hest den Gloov un ik hebb de Warken. Wies mi dien Gloov ohn Warken, denn will ik di mien Gloov wiesen dör dat, wat ik an Warken do.

19 Du glöövst, dat dat bloot een Gott giff't. Dor deist du recht an, man de Düvels glööv't dat ok - un zittert.

20 Süchst du nu in, du Minsk ohn Verstand, dat de Gloov nix nützt, wenn dor nich na daan ward?

21 Is nich uns Vörvader Abraham van Gott gerecht sproken worden, as he sien Söhn Isaak up den Altaar leggt hett? Dat weer doch wat, wat he daan hett!

22 So kannst du sehn, dat de Gloov an't Wark ween hett dör dat, wat he daan hett.

Un dör dat, wat he daan hett, is de Gloov vullständig worden.

23 So is dat Schriftwoord¹⁰ wahr worden: Abraham hett Gott vertroot, un dat is hum as Gerechtigkeit anrekend worden. Un he wurr ok noch Gott sien Fründ nöömt.¹¹

24 So könt ji nu sehn, dat de Minsk gerecht ward dör dat, wat he deit, nich alleen dör sien Gloov.

25 So weer dat ok mit Rahab, de en Hoor weer. Is se nich gerecht worden dör dat, wat se daan hett, as se de Mannlü frünnelk in ehr Huus leet, de sük in dat Land van de Kanaaniters umsehn harren, un ehr stiekum¹² dör dat Fenster weer ruut leet?

26 So as de Liev van de Minsk dood is, wenn dor kien Geist in is, so is ok de Gloov dood, wenn he dor nich na deit.¹³

¹⁰ 1. Mose 15,6

¹¹ Jesaja 41,8

¹² heimlich

¹³ Übersetzerkring Leer, 2020.

II Ut dat 5. Book Mose 30, 11-14

11 Dat Gebod, wat ik jo vandaag geev, is nich to stuur för jo un nich to wied weg.

12 Dat schweevt nich över de Wulken, dat du fragen musst: Well stigt na boven un haalt dat runner, dat wi dat hören un dorna leven?

13 Dat is ok nich up Güntsied van de See, dat een fragen müss: Well fahrt över't Water un haalt dat hierher, dat wi dat hören un dorna leven?

14 Nee, dat Woord is ganz dicht bi di, dat is in dien Hart. Du hest dat ja utwennig lehrt un bruukst dot blot noch doon.¹⁴

¹⁴ Översetterkring Leer, 2020.

¹⁵ Sprüche 10,12

VI Ut den eersten Breef vun Petrus 4, 7-11

7 Dat Enn van de Welt is dicht bi. Besinnt jo un blievt nöchtern, dat ji beden köönt.

8 Vör all anner hebbt nanner leev. De Leevd maakt de Sünden weer good.¹⁵

9 Nehmt een anner frünnelk up, ohn to klagen.

10 Deent een anner, elk mit dat Talent, wat Gott hum geven hett. Ji willt [in Gott sien Riek] doch good Huushollers weden van de ganz verscheeden Gaven, de Gott jo schunken hett.

11 Wenn een good snacken kann, denn sall Gott dör hum to Woord kamen. Wenn een good annern helpen kann, denn sall he helpen dör de Kraft, de Gott hum geven hett. Mit all, wat ji do't, schölt ji Gott priesen dör Jesus Christus. Hum hört all Macht un Ehr van Ewigkeit to Ewigkeit. Amen.¹⁶

¹⁶ Översetterkring Leer, 2020.